

2) Summenangabe fehlt

Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 98, 117

72

1660 September 30., Frauenfeld; "in Eil"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN ALT AMMANN  
UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAU-  
BEN, ZUG

"Ess würdet meinem hochgeehrten heren, Zweifels ohne, albereith be-  
richt einkommen sein, dass her Oberste [Johann Heinrich] Lochmann [von  
Zürich] nechster tagen Vorhabens nacher Paris Zuoverreisen, darmit Er  
aldohrten, bey ausbleibenden allgemeinen sollicitation, seine particu-  
lar-pretentiones undt antheil des tractats de Ao. [16]50 [- Ueberein-  
kunft der eidg. Orte mit Frankreich betreffend die ausstehenden Forde-  
rungen aus den Fremden Diensten -]<sup>1</sup> sollicitiere; undt die weilen ne-  
ben diesem dem herren auch nit verborgen, mit was gantzlichen Vertro-  
stungen H. Haupt. [Hans Rudolf] Lavater [von Zürich] undt Jch Vohr ei-  
nem Jahr vom hooff [in Frankreich] widerumb Zerukhkommen<sup>2</sup>; Alss würdet  
den allerseits Jnteressierten [-Kleinodienstreit-] by obvermeltem  
tractat, sehr nutzlich sein, wan schon nit alle, doch etliche dersel-  
ben, bey solcher gelegenheit Jhrer anfohrderungen, so gut möglich, Zue  
mahlen bey Hooff in treüwen Zuo sollicitieren, bemelt heren Obersten  
Lochmann ersuochen, und desswegen mit Oberkeitlichen reccommendations-  
Schreiben, Von hieraus versehen lassen wurden; dan weilen herr Cardi-  
nahl [Jules Mazarin] bey Zurukhkhunfft des hooffs von den [franz./  
span.] frontieren nacher Paris, die von H. Hauptm. Lavater und mirh  
angefangne, undt aber durch fridens [=Pyrenäenfrieden 1659 zwischen  
Frankreich und Spanien] undt Königl. heürraths-Geschefft [- 1660 hei-  
ratete König Ludwig XIV. die span. Infantin Maria Theresia von Oester-  
reich -] damahlen theils behinderte sollicitation, widerumb anzetre-  
ten, befohlen, wärdet wohl Zuermessen sein, wan niemandts Sich Zue  
solcher gebraucht, wir liechtlich die excusation, bey gantzlich aus-  
bleibender bezahlung Zethun, undt so Jeder a parte sollicitieren  
muess, wie vihl Jeder kösten haben undt Jedem Zue verliehren sein wer-  
de; habe derowegen besagt herrn Obersten Lochman so weit Zuebereden  
understanden, dass, obschon Er bey solchen beschaffnen dingen seine  
particularsachen principaliter Zue sollicitieren nacher Hooff auf sei-  
ne kosten abreisen würdet, Er nichts desto weniger der Jenigen prae-  
tentiones, die Jhne desswegen ersuochen werden, undt Jhnen darmit ge-

dient, Zuomahlen Zuesollicitieren auch wurdet angelegen sein lassen; mit dem bescheidt, dass, so Er was fruchtbarliches für selbige ausgerichtet, gegen Jhne sein gehabte müehwaltung, alsdan mit einer billichmessigen discretion erkennen werden etc. So meinem hochgeehrten herrn Zue seiner [als dem Nachlassverwalter von Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben und Vater von Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben] undt anderer Interessierten [z.B. Hptm. Ulrich **Schön**, von Menzingen, der zusammen mit Wirz bis ca. 1650 gemeinsam eine Kompagnie führte]<sup>3</sup> nachricht derselben Enden, undt darmit Sie die Zeitliche Verfügung bey besagt Hern Obersten noch dero belieben thuon könden, nechst meiner recommendation undt allerseits entpfehlung Zue Gottlicher obsorg durch **Mariae** fürpitt, unterhalten wollen. ...

P.S. Mein hochgeehrter herr Jst hirmit gebeten, weilen die gelegenheit der Pottschaften von hier [Frauenfeld gemeint] undt Zürich auss, Sich balder nocher Zug, undt von dannen nacher Schwitz erzeiget, Er geruhe diss Schreiben dem herrn [alt] Landtamman [und derzeitigen Schwyzer Ratsherrn Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** [- Gardehptm. bis 1656 -] eheist alss möglich Zue participieren so Jch von hierauss nacher Schwitz pottschaftt gehabt hette, wehlte durch selbst Schreiben besagtem herrn Landamman Reding dem heren mit dieser arbeith Verschont haben, derentwegen aber denselben Jch umb Verzeihung pitte, undt mich Zue anderwehrtigen diensten entpiete."

"Endpfangen den 19: octobris 1660."

1) s. AH 25/10  
3) s. etwa AH 75/207

2) s. Rott/Représentation VI 630

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 118-119

## 73

1659 November ...<sup>1</sup>, Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN  
AMMANN UND RAT<sup>2</sup> VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

"Dass den sälbigen Grossgünstig belieben wollen ein fründt: Eidtgnossisch beweglich und bestgemeindtes Raccommandation Schreiben an Mein G.H. Und Ob. Herren Stadthalter Und dreyfachen Landtrath<sup>3</sup> Zue Meinem favor unndt Schirm Meiner Ehren Undt gueten Namens [- Reding war vorgeworfen worden, als Tagsatzungsgesandter von Schwyz an der Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1659 in Baden<sup>4</sup> bei verschiedenen die kath. Orte